

**Vom 14. bis zum 28. Juli verbrachten 26 Urdorfer Pfadfinderinnen und Pfadfinder ihr Zelt-Sommerlager im Engadin**

## «Die Kinder hatten im Seilpark den Riesenplausch»

Drei schrille Pfeife widerhallten auf dem leicht schrägen Lagergelände «Arschiglioulas» bei Ardez. Es war das ultimative Zeichen zum Mittagessen im grossen Sarasani-Gruppen-Zelt. Diesmal gabs einen feinen Riz Casimir aus der vorzüglichen Lagerküche von Ramona «Nyaka» Kropf und Pascal «Puma» Zehnder. In der zweiten Lagerwoche kochten Christoph «Biber» Meili mit seiner Frau Rahel.

### Die Highlights – Nachtübung und Seilpark

Besonders eindrücklich waren jeweils die Nachtübungen mit anschliessender Taufe oder das Geländegame. Der Besuch des attraktiven Seilparks Engadin in Sent wurde für alle Pfadis zum unvergesslichen Erlebnis. Der vor zehn Jahren erstellte Seilpark zwischen den Unterengadiner Fichten, Lärchen und Föhren war gewiss eine packende Mutprobe von acht verschiedenen Parcours. Als ein weiterer Höhepunkt zeigte sich einmal mehr der Elternbesuchstag am Sonntag. Hier hielt Präses Bernhard «Sioux» Rohrmoser eine kurze Besinnung. Dann legten die Kids ihr Pfadi-Versprechen ab. Mit einem leckeren Spaghetti-Plausch und den mitgebrachten Kuchen verwöhnten die URO-Pfadis die Gäste.

Text, Statements und Bilder: Christian «Kodak» Murer

Zur ersten Lagerwoche sagte Mirjam «Alupa» Steiner: «Ich finds toll, dass wir so viele Kinder haben. Diese schauen bestens zueinander und machen tiptopp mit.» Und Lagerleiter Florian «Manta» Indristi resümierte: «Die Kinder hatten im Seilpark den Riesenplausch. Das Küchen- und das ganze Leitungsteam verdient ein grosses Bravo», so der 18-Jährige.



Sicherheit wird im Engadiner Seilpark ganz gross geschrieben



oben: Der Elternbesuchstag ist stets ein Highlight  
unten: Mit Bernhard «Sioux» Rohrmoser legen die Jungpfadis ihr Versprechen ab



Die Urdorfer Pfadis präsentieren sich mit ihrem Präses





## Statements: **Zum ersten Mal im Pfadi-Sommerlager**



### **Jamie «Twitchy» Pilloud, 12**

«Weil damals all meine Kollegen in die Pfadi gingen, entschloss ich mich für dieses spannende Abenteuer. Am meisten Spass habe ich jeweils an den coolen Nachtübungen. Das Campen hier in der Wildnis finde ich lässig. Das Essen im Lager ist tiptopp.»

### **Dave «Ares» Kohlbrenner, 13**

«Weil es mir jeweils am Samstag langweilig war, trat ich der Pfadi bei. Die Nachtübung hier im Lager hat mich sehr beeindruckt. Zwei sind im Zelt geweckt worden. Wir mussten sie suchen und haben sie befreit. Anschliessend sind sie getauft worden.»



### **Noa «Kaiku» Bachmann, 12**

«Es bereitet mir Spass, mit den Kollegen im Wald herum zu rennen und die Natur zu geniessen. Hier gefällt es mir sehr gut. Zuerst hatte ich bei meiner gestrigen Taufe etwas Angst, aber nachher fand ich sie ganz lustig. Auch den Seilpark fand ich cool.»

### **Kevin «Nahari» Warmbrodt, 15**

«Als ich von Brasilien in die Schweiz kam, fragte ich mich, was ich in der Freizeit tun könnte. Ich spielte Basketball, Unihockey und versuchte auch Karate. Schliesslich landete ich bei der Pfadi. Die verschiedenen Gruppenarbeiten hier gefallen mir.»



### **Ruven «Trips» Studer, 11**

«Ich kam hier ins Sommerlager, um mit meinen Pfadi-Kollegen zwei tolle Wochen zu verbringen. Am meisten Spass machten mir bis jetzt die Nachtübung mit den Taufen sowie das Nummerngame. Aber auch der Seilpark und das Hallenbad in Scuol fand ich super.»

### **Tim «Zurix» Jäger, 11**

«Ich finds total cool, dass wir hier inmitten Wald und Felsen campen können. Ich schlafe auch sehr gerne im Zelt. Auch das WC und die komische Dusche finde ich schon ganz speziell. Mir gefällt eigentlich alles. Aber der Seilpark war wirklich super.»



### **Philipp «Travo» Purkert, 12**

«In der Pfadi gefällt es mir sehr gut. Da kann ich draussen in der freien Natur sein. Hier habe ich auch meine Kollegen gefunden. Das Sommerlager in Ardez finde ich sehr lustig. Am besten gefallen hat mir bis jetzt die Crazy Challenge und der Seilpark.»

### **Suraya «Artemis» Pezzini, 13**

«Das erste Lager war das Schlumpflager der Wölfli. Hier im SoLa sind die Leiter cool drauf. Auch das Essen ist sehr fein. Das Zusammensein und gemeinsam etwas unternehmen finde ich total spannend. Der Seilpark hat mir bis jetzt am besten gefallen.»



### **Nick «Rubic» Ruess, 12**

«Hier im SoLa gefällt es mir sehr gut. Das Zelten in der Natur finde ich toll, auch wenn es ab und zu regnet. Am besten hat mir die Nachtübung gefallen. Cool fand ich ebenso den Seilpark und das Hallenbad in Scuol. Das Essen ist wirklich sehr fein.»

### **Eduardo «Tarsier» Dominguez, 11**

«Wäre ich nicht ins SoLa gekommen, so würde ich vielleicht in der Stube sitzen und gamen. Die Nachtübung gestern gefiel mir sehr. Ich wusste nie, wann und wo etwas geschieht. Die nächste Woche werde ich nochmals getauft. Darauf freue ich mich sehr.»

